



IM ZUSAMMENWIRKEN MIT FACHKRÄFTEN DER JUGENDHILFE SORGT DER VORMUND FÜR:

- Kontinuität und Festigung im Leben des Jugendlichen
- schulische und berufliche Perspektivenbildung
- medizinische Versorgung
- rechtliche Vertretung



JUGENDLICHE FLÜCHTLINGE WÜNSCHEN SICH EINEN VORMUND...

- der sich Zeit für sie nimmt
- der ihnen zuhört und etwas mit ihnen unternimmt
- der sie dabei unterstützt, sich in unserer Kultur zurechtzufinden
- dem sie vertrauen können, der sie versteht und sich für sie einsetzt
- der verlässlich und verbindlich ist und sie an Entscheidungen beteiligt



Vormundschaften

Fruchttalallee 15
20259 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 / 43 29 27-42 / -55
Fax-Nr.: 040 / 43 29 27-47

E-Mail:

vormundschaften@kinderschutzbund-hamburg.de

Infos unter:

www.kinderschutzbund-hamburg.de

Spendenkonto:

Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
Konto-Nr. 1146-206
IBAN: DE63200100200001146206,
BIC: PBNKDEFF200

Dieses Projekt erhält Zuwendungen der



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Gestaltung: www.call-it-style.de



VORMUNDSCHAFTEN

für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge



DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND
Landesverband Hamburg e.V.

die lobby für kinder



VORMUNDSCHAFTEN

für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

Zur Zeit leben 2.000 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Hamburg, die in Hamburger Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht sind. Sie kommen beispielsweise aus Afghanistan, Somalia, Eritrea, Ägypten und in den letzten Monaten verstärkt aus Syrien. Die Gründe für die Flucht sind Krieg und Verfolgung sowie wirtschaftliche und ökologische Not.

Nach ihrer Ankunft benötigen diese Jugendlichen eine gesetzliche Vertretung. Mit der Vermittlung einer ehrenamtlichen Vormundschaft erhalten die Flüchtlinge einen Menschen an ihrer Seite, die eine vertrauensvolle und persönliche Beziehung aufbaut.

Mit der „Bestallung“ durch das Familiengericht wird die elterliche Sorge übertragen. Dies beinhaltet das Aufenthaltsbestimmungs- und Erziehungsrecht sowie die Sicherstellung der Gesundheitspflege.

In Kooperation mit Fachleuten und unter Beteiligung des Kindes sind Entscheidungen zu treffen, wo und mit welchem Unterstützungsbedarf der Jugendliche untergebracht wird. Ebenso bedarf es Regelungen z.B. in schulischen Angelegenheiten und ob eine Therapie installiert werden sollte.



WERDEN SIE VORMUND

Der Kinderschutzbund vermittelt seit über zwanzig Jahren minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge, die allein ohne ihre Eltern zu uns nach Hamburg gekommen sind, in die ehrenamtliche Vormundschaft.

Werden Sie Vormund, wenn...

- Sie die Bereitschaft haben, einen Teil Ihrer Freizeit für die Belange des Mündels zur Verfügung zu stellen
- Sie offen dafür sind, mit Behörden und anderen Institutionen zu kooperieren
- Sie Unterstützungsangebote, Schulungen und Beratungen im Zusammenhang mit der Vormundschaft durch uns und andere Fachkräfte annehmen wollen
- Ihr Umfeld ihre Tätigkeit als Vormund akzeptiert

Die Vormundschaft ist nicht verbunden mit der Aufnahme des Mündels in den eigenen Haushalt. Vorkenntnisse in rechtlichen Fragen und/oder pädagogische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Wir erwarten jedoch Ihre Bereitschaft, sich auf diese Themenkreise einzulassen.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE...

- durch eine intensive Schulung vor Vermittlung eines Mündels
- durch fortlaufende Praxisanleitung, telefonische sowie persönliche Beratungen, regelmäßigen angeleiteten Austausch mit anderen Vormündern und Fortbildungen zu Schwerpunktthemen



WIR BERATEN UND INFORMIEREN SIE...

- über die Aufgaben und Pflichten eines Vormunds, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen
- über Möglichkeiten der Unterbringung, Wohnungssuche, Schule und Ausbildung für Mündel
- über psychosoziale Themen im Zusammenhang mit der Vormundschaft
- zum Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht